

Video Filmclub Riehen mit sieben Medaillen

rz. Am diesjährigen Schweizerischen Amateurfilmfestival SIFA in Zug war der Video Filmclub sehr erfolgreich. Drei der insgesamt sieben Riehener Filme schafften es bei der Prämierung in die Top Ten, fünf wurden mit Silber, zwei mit Bronze prämiert. Der Klub plant, die Filme diesen Herbst zu zeigen.

Bestklassierter Riehener Film war «Commerce triangulaire» von Felix Heiber, der auf Platz fünf kam und Silber gewann. Gezeigt wird aus der Perspektive von Martinique der Dreieckshandel von Waffen, Soldaten, Bananen und Zuckerrohr zwischen Frankreich, Afrika und Martinique. Der neuntplatzierte Film «Die Violine» von Hans Nüesch, Eva Pirovano und Martin Stumpf erzählt die Geschichte eines Mädchens, das seine Violine auf dem Nachhauseweg verliert. Linus Ammanns Werk über die Herstellung von Büttenpapier schaffte es in Zug auf Platz zehn. «Glück im Unglück» (von Françoise Blum, Linus Ammann und Roberto Maffiolini) spielt rund um eine ausverkaufte Musicalaufführung und kam auf Platz 15, «s' het glütte» von Martin Rudolf, Otto Holzschuh, Marlyse Häfliger und John Häfliger schaffte Platz 19 und wie die anderen vier Filme eine Silbermedaille.

Mit Bronze prämiert wurden Erich Böhlens «Zugvögel im Fangnetz» und die «Bieridee» von Werner Flückiger, Roland Peter, Heinz Ziehe, Victor Hostettler und Erich Böhlen.